VWL

82,5

29

Frage 1 von 50: Welche der folgenden Zuordnungen von Politikbereichen zu Aufgabenbereichen des Staates sind richtig?

- [x] Die Wettbewerbspolitik und die Korrektur von Marktmängeln gehören zum Bereich der Allokation.
- [x] Die Geld- und Finanzpolitik gehören zum Bereich der Stabilisierung.
- [x] Die Steuerpolitik gehört zum Bereich der Distribution.
- [x] Die Wachstums- und Strukturpolitik gehören zum Bereich der Stabilisierung.
- [x] Die Transferpolitik gehört zum Bereich der Distribution.

22

Frage 2 von 50: Welche der folgenden Aussagen charakterisieren die Problematik von externen Effekten zutreffend?

- [x] Bei externen Effekten treten Abweichungen der gesamtwirtschaftlichen Kosten bzw. Erträge von den entsprechenden privaten Größen auf, die einer staatlichen Regulierung bedürfen.
- [ ] Externe Effekte sind durch Auslandsbeziehungen verursacht und müssen daher durch staatliche Regulierungen korrigiert werden.
- [x] Externe Effekte führen zu Übernutzung bzw. Unterversorgung und bedürfen daher einer staatlichen Regulierung.
- [x] Externe Effekte führen zu Wohlfahrtsverlusten und bedürfen daher einer staatlichen Regulierung.
- [x] Externe Effekte führen zu einer suboptimalen Ressourcenallokation und bedürfen daher einer staatlichen Regulierung.

19

Frage 3 von 50: Welche der folgenden Aussagen charakterisieren die Funktionsweise einer Freien Marktwirtschaft?

- [x] Das Gewinnstreben der Unternehmen und die Flexibilität der Preise führen unter der Voraussetzung von Konkurrenz zu einer effizienten Faktorallokation.
- [ ] Das Gewinnstreben der Unternehmen und die Flexibilität der Preise sind eine hinreichenden Bedingung für eine effiziente Faktorallokation.
- [x] Konsumentensouveränität ist durch das Gewinnstreben der Unternehmen bei Flexibilität der Preise möglich.
- [x] Effizienz und Konsumentensouveränität sind allein durch das Gewinnstreben der Unternehmen nicht stets gesichert.
- [x] Gewinnmaximierung ist ein Instrument zur Erreichung der Ziele Effizienz und Konsumentensouveränität

Frage 4 von 50: Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Die Spieltheorie...

- [ ] ist ein Ansatz zur Analyse des Verhaltens von Monopolisten.
- [ ] demonstriert, dass unter bestimmten Bedingungen im Oligopol Kooperation besser für die Anbieter ist als Konkurrenz.
- [ ] kann die Notwendigkeit einer Wettbewerbspolitik des Staates im Oligopol begründen.
- [ ] demonstriert, dass es im Oligopol nicht automatisch zu einer Kooperation zwischen den Anbietern kommt.
- [ ] ist ein Ansatz zur Analyse von Marktformen, in denen von den Anbietern die Reaktion der Konkurrenten und deren Rückwirkungen zu berücksichtigen sind.

7

Frage 5 von 50: Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Opportunitätskosten...

- [ ] sind die Kosten einer Aktivität, ausgedrückt als der notwendige Verzicht auf die nächstbeste alternative Aktivität.
- [ ] sind stets Fixkosten.
- [ ] können im Modell der Transformationskurve durch die Steigung der Transformationskurve in einem bestimmten Punkt gemessen werden .
- [ ] entstehen bei der Produktion eines Gutes dadurch, dass auf die Produktion eines anderen Gutes verzichtet werden muss.
- [ ] können auch in monetären Einheiten gemessen werden.

Frage 6 von 50: Welche der folgenden Merkmale des inter- und intraindustriellen Handels sind richtig?

- [x] Interindustrieller Handel ist Handel in heterogenen Gütern.
- [x] Intraindustrieller Handel ist Handel in homogenen Gütern.
- [ ] Interindustrieller Handel findet überwiegend zwischen Industrieländern statt.
- [x] Die Erklärung des Intraindustriellen Handels ist nicht Gegenstand der Theorie der komparativen Kostenunterschiede.
- [x] Intraindustrieller Handel kann z.B. mit dem Konsumentenwunsch nach Produktdifferenzierung erklärt werden.

39

Frage 7 von 50: Welche der folgenden Aussagen charakterisieren eine Wachstums- und Strukturpolitik zutreffend?

- [x] Wachtums- und Strukturpolitik hat sich auf die positive Beeinflussung des technischen Fortschritts zu konzentrieren.
- [x] Investitionen in Humankapital sind ein geeignetes Element einer Wachstumspolitik, da sie positiv auf den arbeitsgebundenen technischen Fortschritt wirken.
- [x] Infrastrukturinvestitionen sind ein geeignetes Element einer Wachstumspolitik, da sie positiv auf den kapitalgebundenen technischen Fortschritt wirken.
- [ ] Erhaltungssubventionen sind ein geeignetes Element einer Strukturpolitik.
- [x] Eine Förderung des ungebundenen technischen Fortschritts durch Wettbewerb, stabile wirtschaftliche Rahmenbedingungen und demokratische Strukturen ist ein geeignetes Element einer Wachstums- und Strukturpolitik.

Frage 8 von 50: Welche der folgenden Merkmale von öffentlichen Gütern sind richtig?

- [x] Öffentliche Güter zeichnen sich durch Nicht-Rivalität und Nicht-Ausschließbarkeit aus.
- [ ] Die Bereitstellung öffentlicher Güter kann in einer Freien Marktwirtschaft problemlos auch privaten Unternehmen überlassen werden.
- [x] Die Finanzierung öffentlicher Güter muss durch Zwangsabgaben gesichert werden.
- [x] Öffentliche Güter können durch mehrere Nutzer gleichzeitig genutzt werden, und Trittbettfahrer können an der Nutzung nicht gehindert werden.
- [x] Die Produktion und der Betrieb öffentlicher Güter verursachen privaten Unternehmen nur Kosten und bringt keine Erlöse.

Frage 9 von 50: Welche der folgenden Merkmale einer Geldwirtschaft sind richtig?

- [x] In einer Geldwirtschaft wird nicht Gut gegen Gut getauscht, sondern Geld tritt zwischen die Güter.
- [x] In einer Geldwirtschaft sind die Such- und Transaktionskosten niedriger als in einer Naturaltauschwirtschaft.
- [ ] Als Geld dient stets das staatliche Papiergeld.
- [x] Geld ist durch seine Funktionen definiert und nicht durch seine Erscheinungsform.
- [x] Preisniveaustabilität ist eine Voraussetzung dafür, dass Geld seine Funktionen erfüllen kann.

Frage 10 von 50: Welche der folgenden Kennziffern werden regelmäßig zur Charakterisierung der wirtschaftlichen Aktivitäten des Staates verwendet?

- [x] Der Anteil der Staatsausgaben am BIP.
- [ ] Der Anteil der Zolleinnahmen am Importwert.
- [x] Der Anteil der Zinsausgaben am Steueraufkommen.
- [x] Der Anteil des staatlichen Finanzierungssaldos am BIP.
- [x] Der Anteil der Staatsschulden am BIP.

Frage 11 von 50: Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Das Volkseinkommen entspricht dem BNE, sofern...

- [ ] die Summe aus indirekten Steuern und Subventionen null ist.
- [ ] die indirekten Steuern abzüglich der Subventionen null sind.
- [ ] die Abschreibungen gleich den indirekten Steuern sind und keine Subventionen vorliegen.
- [x] die Abschreibungen gleich den Subventionen abzüglich der indirekten Steuern sind.
- [x] Brutto- und Nettoinvestitionen gleich sind und die indirekten Steuern abzüglich der Subventionen null sind.

Frage 12 von 50: Welche der genannten Merkmale gelten für die jeweilige Marktform?

- [x] In der vollständigen Konkurrenz ist der Marktanteil des einzelnen Anbieters verschwindend gering.
- [x] Im Oligopol kann der Marktpreis von dem einzelnen Anbieter beeinflusst werden.
- [ ] Im Monopol ist der Anbieter Mengenanpasser.
- [x] Im Polypol kann der Marktpreis von dem einzelnen Anbieter nicht beeinflusst werden.
- [x] Im Oligopol ist von dem einzelnen Anbieter die Reaktion der Konkurrenten und deren Rückwirkungen auf die eigene Situation zu berücksichtigen.

Frage 13 von 50: Durch welche der folgenden Aussagen wird das Modell der Transformationskurve beschrieben?

- [ ] Mit dem Modell der Transformationskurve können die wirtschaftlichen Entscheidungen der Produktionsstruktur und der Faktorallokation beschrieben werden.
- [ ] Bei einer Bewegung auf der Transformationskurve bleiben die Faktoreinsatzmengen konstant.
- [ ] Güterkombinationen außerhalb der Transformationskurve sind nicht realisierbar.
- [ ] Unterhalb und auf der Transformationskurve liegen alle Gütermengen, die mit fest vorgegebenen Faktoreinsatzmengen produziert werden können.
- [ ] In der grafischen Darstellung des Modells der Transformationskurve sind auf den Achsen die Produktionsfaktoren abgetragen.

Frage 14 von 50: Welche der folgenden Aussagen charakterisieren den Ansatz der Neuen politischen Ökonomie zutreffend?

- [x] Die Neue politische Ökonomie ist ein Versuch, Ineffizienzen staatlichen Handelns zu erklären.
- [x] Die Neue politische Ökonomie unterscheidet die egoistisch agierenden Interessengruppen der Politiker, Lobbyisten und Bürokraten
- [x] Die Neue politische Ökonomie ist ein positiver Ansatz zur Analyse staatlichen Handelns.
- [x] Die Neue politische Ökonomie ist als ökonomische Theorie der Politik eine Theorie des Staatsversagens.
- [ ] Die Neue politische Ökonomie ist analog zur Wohlfahrt ein normativer Ansatz zur Analyse staatlichen Handelns.

Frage 15 von 50: Welche der folgenden Aussagen charakterisieren Entwicklung und Struktur des Welthandels zutreffend?

- [x] Der Welthandel findet überwiegend zwischen den Industrieländern statt.
- [ ] Der Welthandel findet überwiegend in Grundstoffen statt.
- [x] Die nichtölexportierenden Entwicklungsländer haben einen Anteil von knapp 1/3 am Welthandel mit steigender Tendenz.
- [x] Ca. 80% des Welthandels findet in Industriewaren statt.
- [x] Die Industrieländer haben einen Anteil von ca. 2/3 am Welthandel mit sinkender Tendenz.

Frage 16 von 50: Welche der folgenden Aussagen charakterisiert das Grundproblem der Produktionsstruktur zutreffend?

- [x] Die Frage nach der Produktionsstruktur ist die Frage, was produziert werden soll.
- [ ] Die Frage nach der Produktionsstruktur ist die Frage nach der optimalen Faktorallokation.
- [x] Die Frage nach der Produktionsstruktur ist die Frage nach der Struktur der Güterproduktion.
- [x] Die Frage nach der Produktionsstruktur betrifft eine von 3 grundsätzlichen wirtschaftlichen Entscheidungen.
- [x] Die Frage nach der Produktionsstruktur ist unabhängig von der Frage der Verteilung der Einkommen aus der Produktion.

Frage 17 von 50: Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Ein knappes Gut...

- [x] dient der Bedürfnisbefriedigung.
- [ ] ist stets eine Ware.
- [x] kann auch eine Dienstleistung sein.
- [x] ist kein freies Gut.
- [x] ist ein wirtschaftliches Gut.

Frage 18 von 50: Welche der folgenden Merkmale des Gini-Koeffizienten sind richtig?

- [x] Der Gini-Koeffizient ist ein Konzentrationsmaß.
- [ ] Der Gini-Koeffizient ist ein Indikator zur Messung des Wirtschaftswachstums.
- [x] Der Gini-Koeffizient liegt zwischen null und eins.
- [x] Der Gini-Koeffizient kann zur Beurteilung des Erfolgs staatlicher Umverteilungsmaßnahmen verwendet werden.
- [x] Der Gini-Koeffizient ist null bei vollkommener Gleichverteilung.

Frage 19 von 50: Welche der folgenden Wirkungen können von einer Flexibilität der Preise erwartet werden?

- [ ] Flexibilität der Preise führt zu einem Abbau von Angebots- und Nachfrageüberschüssen bzw. -defiziten.
- [ ] Flexibilität der Preise ist eine hinreichende Bedingung zur Koordinierung von Angebot und Nachfrage.
- [ ] Flexibilität der Preise ist eine hinreichende Bedingung zur Erreichung einer effizienten Faktorallokation.
- [ ] Bei Preisflexibilität sind die aktuellen Preise nicht automatisch Gleichgewichtspreise.
- [x] Flexibilität der Preise ist ein Anpassungsmechanismus zur Vermeidung von Mangel und Überschussproduktion.

Frage 20 von 50: Welche der folgenden Aussagen charakterisiert das Grundproblem der Verteilung zutreffend?

- [ ] Die Frage nach der Verteilung ist die Frage nach der optimalen Faktorallokation.
- [x] Die Frage nach der Verteilung ist die Frage, wie die Einkommen aus der Produktion auf die Produktionsfaktoren verteilt werden sollen.
- [x] Die Frage nach der Verteilung ist z.B. die Frage nach der Höhe der Lohnquote.
- [x] Die Frage nach der Verteilung betrifft eine von 3 grundsätzlichen wirtschaftlichen Entscheidungen.
- [x] Die Frage nach der Verteilung ist unabhängig von der Frage der Faktorallokation.

Frage 21 von 50: Welche der folgenden Aussagen zur Phillips-Kurven-Theorie sind zutreffend?

- [x] Die Phillips-Kurven-Theorie behauptet einen Zielkonflikt zwischen Preisniveaustabilität und Vollbeschäftigung.
- [x] Im Konzept der Phillips-Kurven-Theorie besteht ein Zielkonflikt zwischen Preisniveaustabilität und Vollbeschäftigung nur, soweit die erwartete Inflationsrate nicht mit der tatsächlichen Inflationsrate ansteigt.
- [x] Im Konzept der Phillips-Kurven-Theorie verläuft die langfristige Phillips-Kurve senkrecht, wenn ein Anstieg der Inflationsrate von den Arbeitnehmern korrekt antizipiert wird.
- [x] Gemäß dem Konzept der Phillips-Kurven-Theorie kann eine inflationäre Geldpolitik Arbeitsplätze schaffen, wenn die Arbeitnehmer sich hinsichtlich der künftigen Infiltrationsrate täuschen lassen.
- [x] In der grafischen Darstellung der Phillips-Kurven-Theorie verläuft die kurzfristige Phillips-Kurve negativ geneigt und die langfristige Phillips-Kurve senkrecht.

Frage 22 von 50: Welche der folgenden Aussagen zu den Wirkungen staatlicher Umverteilungsmaßnahmen sind zutreffend

- [ ] Die Wirkungen staatlicher Umverteilungsmaßnahmen können durch die Differenz der Gini-Koeffizienten von Markt- und Nettoeinkommen gemessen werden.
- [ ] Die staatlichen Umverteilungsmaßnahmen haben eine Verringerung der Ungleichverteilung bewirkt.
- [ ] Die Zunahme der Ungleichverteilung zwischen 1991 und 2002 steht nicht im Widerspruch zum grundsätzlichen Erfolg der staatlichen Umverteilungsmaßnahmen.
- [ ] Die Darstellung der Einkommensverteilung mit Quintilanteilen beschreibt nicht den Erfolg staatlicher Umverteilungsmaßnahmen.
- [ ] Die staatlichen Umverteilungsmaßnahmen waren erfolgreich, da der Gini-Koeffizient bei den Nettoeinkommen durchweg geringer als bei den Markteinkommen ist.

Frage 23 von 50: Welche der folgenden Aussagen charakterisieren den Begriff der Globalisierung zutreffend?

- [x] Globalisierung ist ein allgemeiner Begriff für die zunehmende Verflechtung von Volkswirtschaften.
- [x] Das typische Merkmal der Globalisierung ist das überproportional starke Wachstum des internationalen Kapitalverkehrs.
- [ ] Globalisierung ist ein allgemeiner Begriff für die Entnationalisierung der Geldpolitik.
- [ ] Globalisierung ist ein allgemeiner Begriff für die Stärkung der Fiskalpolitik auf internationaler Ebene.
- [ ] Das typische Merkmal der Globalisierung ist das überproportional starke Wachstum der Weltproduktion.

Frage 24 von 50: Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Eine Zahlungsbilanz...

- [x] ist eine systematische Aufzeichnung aller ökonomischen Transaktionen zwischen In- und Ausländern.
- [x] weisst als Aktiva Zahlungseingänge aus dem und als Passiva Zahlungsausgänge an das Ausland aus.
- [ ] charakterisiert die Liquiditätssituation des Bankensystems eines Landes.
- [x] sollte im Gleichgewicht sein, um Protektionismus zu verhindern.
- [x] besteht aus den drei großen Teilbilanzen Leistungsbilanz einschließlich Vermögensübertragungen, Kapitalbilanz und Devisenbilanz.

Frage 25 von 50: Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Der technische Fortschritt...

- [ ] ist die die wesentliche Determinante des Wachstums.
- [ ] ist neben Arbeit und Kapital ein Produktionsfaktor.
- [ ] ist ein Oberbegriff für den arbeits- und den kapitalgebundenen technischen Fortschritt.
- [ ] kann die Hälfte bis ein Drittel des Wachstum erklären.
- [ ] ist ein Oberbegriff für die Wachstumsdeterminanten Faktorqualitäten und Faktorkombination.

Frage 26 von 50: Welche der folgenden Aussagen charakterisiert das Grundproblem der Faktorallokation zutreffend?

- [x] Die Frage nach der Faktorallokation ist die Frage, wie die Produktionsfaktoren eingesetzt werden sollen.
- [ ] Die Frage nach der Faktorallokation ist die Frage, wie die Einkommen aus der Produktion auf die Produktionsfaktoren verteilt werden soll.
- [x] Die Frage nach der Faktorallokation muss optimal gelöst werden, wenn mit gegebenem Faktoreinsatz ein maximales Produktionsergebnis erzielt werden soll.
- [x] Die Frage nach der Faktorallokation betrifft eine von 3 grundsätzlichen wirtschaftlichen Entscheidungen.
- [x] Die Frage nach der Faktorallokation ist unabhängig von der Frage der Verteilung der aus der Produktion entstehenden Einkommen.

Frage 27 von 50: In Deutschland betrugen 2005 (Angaben in Mrd €) der private Verbrauch 1.332, die Bruttoinvestitionen 386, der Staatsverbrauch 417 und der Außenbeitrag 112. Der Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen mit dem Rest der Welt war positiv. Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

- [ ] Das BNE war kleiner als 2.247
- [x] Das BIP betrug 2.247
- [x] Das BNE war größer als 2.247
- [x] Das NNE zu Marktpreisen war kleiner als das BIP, sofern die Abschreibungen größer waren als der Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen mit dem Rest der Welt.
- [x] Das NNE zu Marktpreisen war kleiner als das BNE, sofern die Abschreibungen positiv waren.

Frage 28 von 50: Welche der folgenden Aussagen zur Theorie der komparativen Kostenunterschiede sind zutreffend?

- [x] Gemäß der Theorie der komparativen Kostenunterschiede können auch solche Länder mit Gewinn am internationalen Handel teilnehmen, die bei allen Produktionen in der Arbeitsproduktivität gegenüber der Weltmarktkonkurrenz unterlegen sind.
- [x] Gemäß der Theorie der komparativen Kostenunterschiede hängt die Verteilung der Spezialisierungsgewinne von den terms of trade ab.
- [x] Gemäß der Theorie der komparativen Kostenunterschiede sollen sich die Länder national auf die Produktion mit den im internationalen Vergleich niedrigen Opportunitätskosten spezialisieren.
- [x] Gemäß der Theorie der komparativen Kostenunterschiede ist es durch Spezialisierung möglich, dass alle Beteiligten von allen Gütern mehr zur Verfügung haben, ohne dass mehr Produktionsfaktoren eingesetzt werden müssen.
- [x] In der grafischen Darstellung der Theorie der komparativen Kostenunterschiede verlaufen die nationalen Transformationskurven linear.

Frage 29 von 50: Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Wohlfahrtstheorie...

- [x] ist ein normativer Ansatz zur Analyse staatlichen Handelns.
- [ ] unterstellt Politikern Egoismus.
- [x] kann Ineffizienzen staatlichen Handelns nicht erklären.
- [x] ist ein gegenüber der ökonomischen Theorie der Politik konkurrierender Ansatz zur Analyse staatlichen Handelns.
- [x] interpretiert den Typus des Politikers als einen wohlwollenden Diktator.

Frage 30 von 50: Welche der folgenden Aussagen charakterisieren die keynesianische Wirtschaftspolitik zutreffend?

- [x] Die keynesianische Wirtschaftspolitik ist vorrangig auf eine Beeinflussung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage gerichtet.
- [x] Die keynesianische Wirtschaftspolitik ist eine kurzfristige Politik, die Staatsdefizite zur Anregung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage in der Rezession bewusst in Kauf nimmt.
- [x] Typische Elemente einer expansiven keynesianischen Wirtschaftspolitik sind Steuersenkung, Ausgabenerhöhung, Zinssenkung und Geldmengenerhöhung.
- [ ] Die keynesianische Wirtschaftspolitik ist auf den Einsatz der Produktionsfaktoren zur Beeinflussung des gesamtwirtschaftlichen Angebots gerichtet.
- [x] Im Falle einer offenen Volkswirtschaft kann Wechselkurspolitik ein Element einer keynesianischen Wirtschaftspolitik sein.

Frage 31 von 50: Durch welche der folgenden Aussagen wird das Arbeitsmarkt-Modell beschrieben?

- [ ] Das Angebot an und die Nachfrage nach Arbeit hängen vom Reallohn ab.
- [ ] Vollbeschäftigung ist als Zustand definiert, bei dem jeder, der beim herrschenden Reallohn arbeiten will, auch einen Arbeitsplatz findet.
- [ ] Bei hinreichender Lohnelastizität der Arbeitsnachfrage ist eine Reallohnsenkung eine mögliche Beschäftigungspolitik.
- [ ] Eine Steigerung der Arbeitsproduktivität erhöht die Arbeitsnachfrage auch bei konstanten Reallohn.
- [ ] In der grafischen Darstellung des Arbeitsmarkt-Modells kommt das Preisniveau als Einflussgröße nicht vor.

Frage 32 von 50: Welche der folgenden Aussagen zu Wechselkurssystemen sind zutreffend?

- [x] Im System flexibler Wechselkurse bilden sich die Wechselkurse entsprechend dem Verhältnis von Angebot und Nachfrage am Devisenmarkt.
- [x] Im System fester Wechselkurse werden die Wechselkurse durch Interventionen der Zentralbanken am Devisenmarkt stabil gehalten.
- [x] Im System flexibler Wechselkurse besorgt der Wechselkursmechanismus durch Anpassungsprozesse beim Außenbeitrag ein Zahlungsbilanzgleichgewicht.
- [x] Das Europäische Währungssystem war ein System fester, aber anpassungsfähiger Wechselkurse mit Wechselkursschwankungen innerhalb bestimmter Bandbreiten.
- [ ] Das Bretton-Woods-System war ein System flexibler Wechselkurse mit unkoordinierten Interventionen der Zentralbanken.

Frage 33 von 50: Welche der folgenden Aussagen zu den Determinanten der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage sind zutreffend?

- [x] Das Einkommen beeinflusst die private Konsumnachfrage positiv.
- [x] Gewinnsteuersatz und Realzins beeinflussen die private Investitionsnachfrage negativ.
- [ ] Die Absatzerwartungen beeinflussen die private Konsumnachfrage negativ.
- [x] Absatzerwartungen und Gewinnsteuersatz haben keine direkten Wirkungen auf die Staatsnachfrage.
- [x] Staatsnachfrage und Außenbeitrag werden bei der Analyse der Determinanten der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage als exogene Größen behandelt.

Frage 34 von 50: Durch welche der folgenden Aussagen wird das Trilemma der Währungspolitik beschrieben?

- [x] Bei freiem internationalem Kapitalverkehr kann ein Land nicht gleichzeitig feste Wechselkurse und eine autonome Geldpolitik haben.
- [x] Will ein Land bei festen Wechselkursen eine autonome Geldpolitik betreiben, muss es den internationalen Kapitalverkehr reglementieren.
- [x] Will ein Land unter den Bedingungen der Globalisierung eine autonome Geldpolitik betreiben, muss es den Wechselkurs freigeben.
- [x] Als Mitglied des Bretton-Woods-Systems hatte die BRD den Vorteil eines festen Wechselkurses, musste jedoch eine importierte Inflation in Kauf nehmen.
- [x] In einem Currency-Board-System ist bei freiem internationalem Kapitalverkehr eine autonome Geldpolitik nicht möglich.

Frage 35 von 50: Welche der folgenden Aussagen zum Magischen Viereck sind zutreffend?

- [x] Preisniveaustabilität, hoher Beschäftigungsstand, stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum und außenwirtschaftliches Gleichgewicht sind die im Magischen Viereck angesprochenen wirtschaftspolitischen Ziele.
- [x] Der Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung ist bei der Verfolgung der Ziele des Magischen Vierecks einzuhalten.
- [ ] Eine gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung ist eines der im Magischen Viereck angesprochenen Ziele.
- [x] Das Magische Viereck beinhaltet die durch die Stabilisierungspolitik anzustrebenden Ziele.
- [x] Das Magische Viereck ist im Stabilitäts- und Wachstumsgesetz von 1967 angesprochen.

Frage 36 von 50: Welche der folgenden Merkmale der Europäischen Währungsunion sind richtig?

- [ ] Die Wechselkurse zwischen den Währungen der Mitgliedstaaten sind in Form einer Einheitswährung fixiert.
- [ ] Die Wechselkurse zwischen den konvertiblen Nationalwährungen der Mitgliedstaaten sind fixiert.
- [ ] Die geldpolitischen Kompetenzen sind auf die supranationale EZB übertragen.
- [ ] Zwischen den Währungen der Mitgliedstaaten herrschen flexible Wechselkurse.
- [ ] Die nationalen Geldpolitiken werden in einem dezentralisierten System koordiniert.

Frage 37 von 50: Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Höchst- und Mindestpreise...

- [x] sind staatliche Preisvorschriften zur Verhinderung von Preisanstieg bzw. Preisverfall.
- [x] machen nur Sinn, wenn sie keine Gleichgewichtspreise sind.
- [x] führen stets zu einem Verlust an gesamtwirtschaftlicher Wohlfahrt.
- [x] führen entweder zu Mangel oder zu Überschussproduktion.
- [ ] sind besser als Transferzahlungen zur Korrektur der Einkommensverteilung geeignet.

Frage 38 von 50: Welche der folgenden Aussagen charakterisieren die Problematik eines natürlichen Monopols zutreffend?

- [ ] Wird im natürlichen Monopol wegen sinkender Durchschnittskosten die Produktion einem Monopolisten überlassen, kommt es gesamtwirtschaftlich zu Wohlfahrtsverlusten.
- [ ] Liegt bei natürlichem Monopol ein bestreitbarer Markt vor, kann es trotzdem gesamtwirtschaftlich zu Wohlfahrtsverlusten kommen, obwohl der Preis auf die Durchschnittskosten herunterkonkurriert wird.
- [ ] Im natürlichen Monopol ist ein gesamtwirtschaftliches Wohlfahrtsmaximum nur durch staatliche Regulierung möglich, da die Produzenten als Gewinnmaximierer entweder Preise über den Grenzkosten verlangen oder bei Grenzkostenpreisen Verluste machen.
- [ ] Im natürlichen Monopol ist ein einziger Anbieter unter Kostenaspekten zwar erwünscht, unter Wohlfahrtsaspekten jedoch nicht.
- [ ] Die Problematik eines natürlichen Monopols rührt daher, dass die Durchschnittskosten über den gesamten Absatzbereich sinken.

Frage 39 von 50: Welche der folgenden Merkmale der Terms of Trade sind richtig?

- [ ] Die Terms of Trade sind ein realer Wechselkurs, der sich durch Gewichtung des nominalen Wechselkurses mit der Relation der nationalen Preisniveaus ergibt.
- [ ] Die Terms of Trade geben den Außenhandelssaldo eines Landes an.
- [ ] Die Terms of Trade sind ein Indikator für die internationale Wettbewerbsfähigkeit.
- [ ] Die Terms of Trade können als Quotient aus Export- zu Importpreisindex, gemessen in der gleichen Währung, berechnet werden.
- [ ] Ein Anstieg der Terms of Trade bedeutet eine reale Aufwertung und damit eine Verschlechterung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit.

Frage 40 von 50: Welche der folgenden Eigenschaften weist die Preisbildung im Monopol auf?

- [x] Das Monopol bedeutet gegenüber der Konkurrenz eine Umverteilung zugunsten des Produzenten und einen gesamtwirtschaftlichen Wohlfahrtsverlust.
- [x] Im Monopol liegt der Preis über den Grenzkosten.
- [x] Der Monopolist kann den Preis durch seine Mengenentscheidung beeinflussen.
- [ ] Der Monopolist verlangt den höchstmöglichen Preis.
- [x] Im Monopol liegt der Preis stets über dem Grenzerlös.

Frage 41 von 50: Durch welche der folgenden Aussagen werden die Bedingungen für Effizienz beschrieben?

- [ ] Mit einem gegebenen Aufwand wird ein maximal möglicher Ertrag erzielt.
- [ ] Ein gegebener Ertrag wird mit einem minimalen Aufwand erzielt.
- [ ] Mit einem minimalen Aufwand wird ein maximaler Ertrag erzielt.
- [ ] Effizienz liegt vor, wenn auf der Transformationskurve produziert wird.
- [ ] Effizienz bedeutet, dass bei fest vorgegebenen Faktoreinsatzmengen die Produktion eines Gutes nur unter Verzicht auf ein anderes Gut erhöht werden kann.

Frage 42 von 50: Welche der folgenden Merkmale einer makroökonomischen Produktionsfunktion sind richtig?

- [x] Eine Produktionsfunktion beschreibt die Produktion von Gütern als eine Funktion des Einsatzes der Produktionsfaktoren Arbeit, Kapital und technischer Fortschritt.
- [x] Der Einfluss des technischen Fortschritts kann durch die Gesamtfaktorproduktivität gemessen werden.
- [ ] Der Produktionsfaktor Kapital beinhaltet auch Geldkapital.
- [x] Die Produktionsfaktoren sind bei einer COBB-DOUGLAS-Produktionsfunktion multiplikativ verknüpft.
- [x] Die in der Produktionsfunktion enthaltenen Größen werden in Realeinheiten ausgedrückt.

Frage 43 von 50: Welche der folgenden Aussagen zur vollständigen Konkurrenz sind zutreffend?

- [x] Bei vollständiger Konkurrenz ist der Grenzerlös gleich dem Preis.
- [x] Bei vollständiger Konkurrenz gilt die Bedingung Preis = Grenzkosten für das Gewinnmaximum.
- [ ] Bei vollständiger Konkurrenz nimmt der Grenzerlös mit steigender Produktion zu.
- [x] Bei vollständiger Konkurrenz ist das Gewinnmaximum noch nicht erreicht, wenn die Grenzkosten unterhalb des Grenzerlöses liegen.
- [x] Bei vollständiger Konkurrenz ist die Grenzkosten-Kurve die Angebots-Kurve.

Frage 44 von 50: Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Ein Importzoll...

- [x] ist ein Instrument zum Schutz der Inlandsproduktion vor Auslandskonkurrenz.
- [x] nutzt nur Teilen der Gesellschaft, bedeutet aber für die Gesamtheit einen Netto-Verlust.
- [x] ist zum Schutz der Inlandsproduktion vor Auslandskonkurrenz einer Produzentensubvention unterlegen.
- [ ] ist zum Schutz der Inlandsproduktion vor Auslandskonkurrenz einer Produzentensubvention vorzuziehen.
- [x] kann hinsichtlich seiner Wirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt mit Hilfe des Rentenkonzeptes analysiert werden.

Frage 45 von 50: Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Mischgüter...

- [x] sind Güter mit externen Effekten.
- [x] mit Tendenz zur Unterproduktion sind Mautgüter.
- [x] mit Tendenz zur Übernutzung sind Allmendegüter.
- [x] sind keine reinen öffentlichen Güter.
- [x] mit externen Erträgen sind z.B. Bildung und Gesundheit.

Frage 46 von 50: Welche der folgenden Merkmale der geldpolitischen Strategie der EZB sind richtig?

- [ ] Das vorrangige Ziel der Geldpolitik der EZB ist die Vollbeschäftigung.
- [x] Die EZB trifft geldpolitische Entscheidungen auf Grundlage der Überprüfung kurzfristiger und langfristiger Inflationsrisiken.
- [x] Die EZB trifft geldpolitische Entscheidungen unter anderem auf Grundlage der Inflationsrisiken, die aus einem zu starken Wachstum der Geldmenge M3 resultieren.
- [ ] Die EZB hat mit ihrer Geldpolitik die Finanzpolitik der Mitgliedstaaten zu unterstützen.
- [ ] Die EZB trifft geldpolitische Entscheidungen auf Grundlage der Bestimmungen des Stabilitäts- und Wachstumspaktes.

Frage 47 von 50: Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Die Preiselastizität des Angebots bzw. der Nachfrage...

- [x] zeigt sich in der Steigung der Kurve.
- [x] beschreibt die prozentuale Mengenänderung in Reaktion auf eine prozentuale Preisänderung.
- [x] ist eine dimensionslose Größe.
- [x] kann auch Null oder unendlich groß sein.
- [ ] beschreibt die Mengenreaktion auf eine Einkommensänderung.

Frage 48 von 50: Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Konjunkturschwankungen...

- [x] sind Schwankungen der Produktion um einen Trend der hypothetischen Produktion bei Normalauslastung der Kapazitäten.
- [ ] gibt es nur in offenen Volkswirtschaften.
- [x] sind Schwankungen im Auslastungsgrad der Produktionskapazitäten.
- [x] sind ein Problem der Koordinierung der ökonomischen Aktivitäten in einer arbeitsteiligen Volkswirtschaft.
- [x] führen zu Schwankungen der Inflationsrate und der Arbeitslosenquote.

Frage 49 von 50: Welche der folgenden Aussagen zum Konzept der ökonomischen Rente sind zutreffend?

- [x] Das Rentenkonzept liefert eine Methode zur Beschreibung der Vorteile, die die Marktteilnehmer aus der Existenz eines freien Marktes ziehen können.
- [x] Im Marktgleichgewicht ist die Summe aus Konsumentenrente und Produzentenrente maximal.
- [ ] Mit Hilfe des Rentenkonzepts können Altersruhegelder kalkuliert werden.
- [x] Die Konsumenten- bzw. die Produzentenrente ist die Differenz zwischen der Zahlungsbereitschaft und den Ausgaben bzw. zwischen dem Umsatz und den Kosten einschl. Normalgewinn.
- [x] Gemäß dem Rentenkonzept garantieren freie Märkte ein Höchstmaß an gesamtwirtschaftlicher Wohlfahrt.

Frage 50 von 50: Welche der folgenden Aussagen charakterisieren Begriff und Eigenheiten einer strategischen Handelspolitik zutreffend?

- [ ] Strategische Handelspolitik ist Subventionspolitik auf oligopolistisch strukturierten Weltmärkten.
- [ ] Strategische Handelpolitik bedeutet Subventionierung inländischer Unternehmen, um sie gegenüber der Weltmarktkonkurrenz wettbewerbsfähig zu machen und so für das Inland per Saldo eine Wohlstandssteigerung zu erzielen.
- [ ] Zur Analyse der Wirkungen einer strategischen Handelspolitik ist der Ansatz der vollständigen Konkurrenz geeignet.
- [ ] Die Spieltheorie ist ein geeigneter Ansatz zur Analyse der Wirkungen einer strategischen Handelspolitik.
- [ ] Für den Erfolg einer strategischen Handelspolitik ist eine hinreichend genaue Kenntnis der Produktions- und Kostenstrukturen der Wettbewerber notwendig.